

# Zirkuläre Leitmärkte



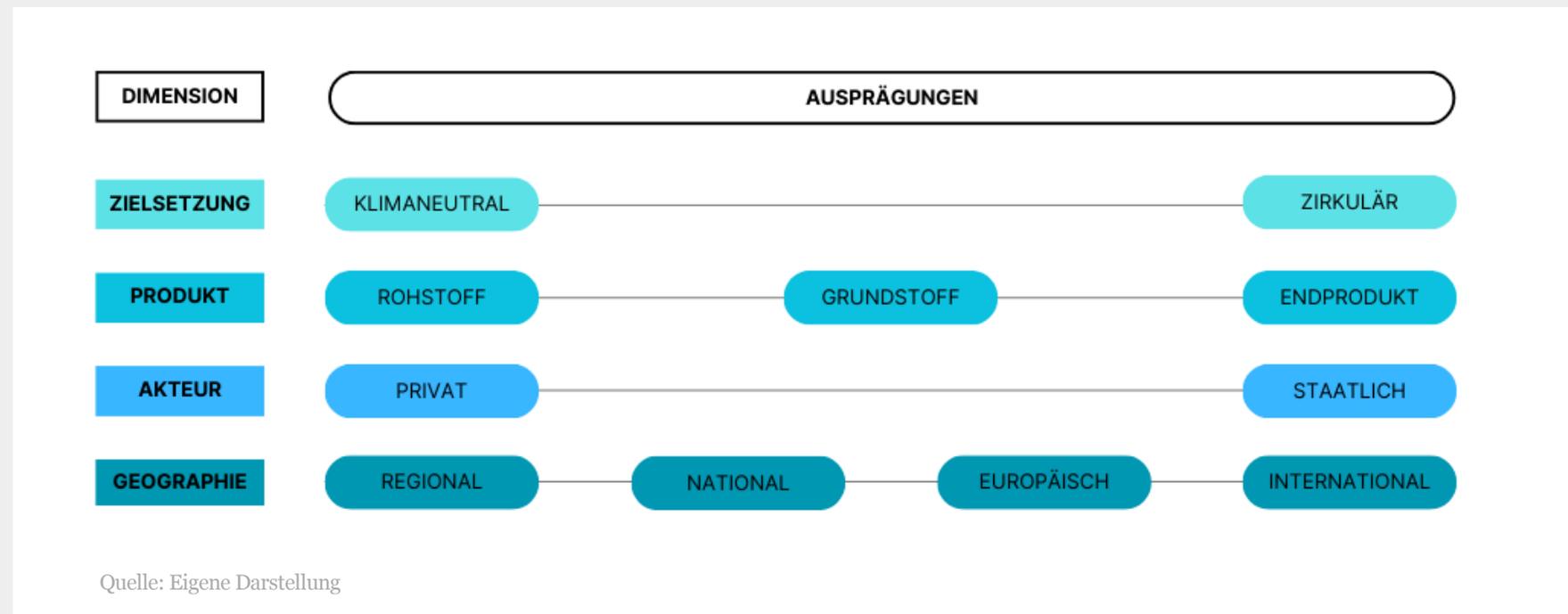
Miriam Ruß, Wuppertal Institut

28. April 2025  
Gelsenkirchen

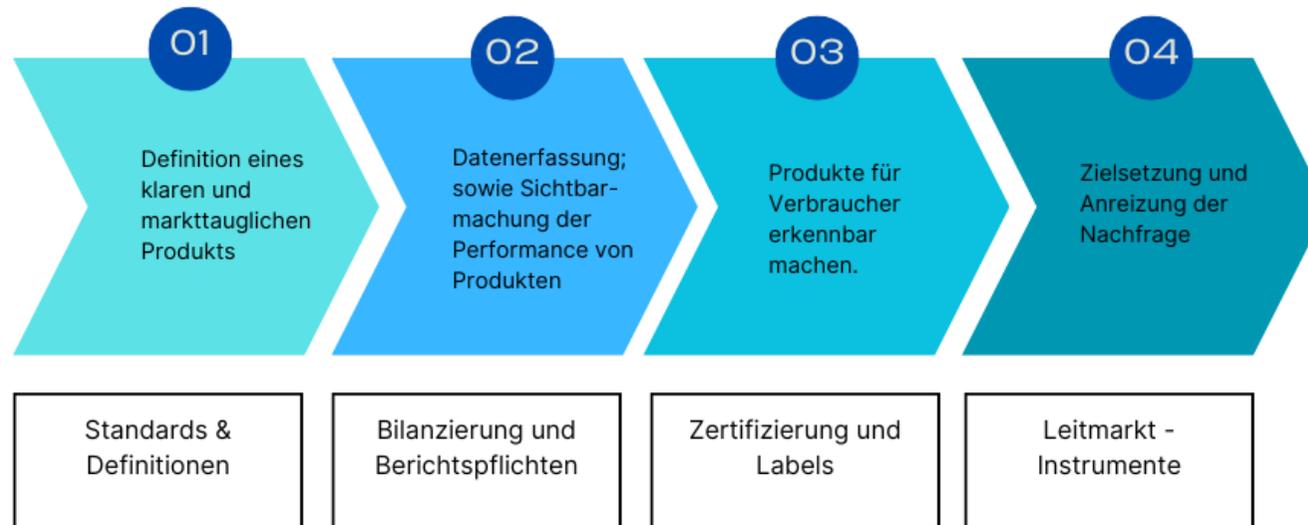
# Definition von Leitmärkten

- Leitmärkte sind Märkte, die durch gezielte öffentliche Maßnahmen geschaffen werden, um die **Nachfrage nach bestimmten Produkten** zu schaffen, die gesellschaftlich erwünschte Charakteristika haben, deren Kosten durch eine 'Prämie' im Leitmarkt aufgefangen werden müssen (vgl. Agora Industry 2024).
- Leitmärkte haben den Fokus auf der Nachfrage-Seite
- Leitmärkte sind Produkt-spezifisch und Produkt-fokussiert

# Dimensionen von Leitmärkten



# Die verschiedenen Stufen von Leitmärkten



Quelle: Eigene Darstellung, abgewandelt von Agora Industry (2024)

# Leitmarkt-Instrumente

- Grüne öffentliche Beschaffung
  - Mindestquoten für bestimmte Produkte
  - Präqualifikationskriterien und Zuschlagskriterien
    - Vorzug für recycelte Produkte,
    - Anwendung von Nachhaltigkeits-Kriterien
- Mindestanforderungen
  - Zum Beispiel Energie-Effizienz Anforderungen
- Quoten für zirkuläre/grüne Produkte
- Selbstverpflichtungen
  - IDDI-Pledge
  - First Movers Coalition

# Was sind die Zielsetzungen zirkulärer Leitmärkte?

- Circular Economy ist kein Ziel, das für sich steht, sondern ist dem Klimaschutz untergeordnet (Schebek et al., 2024)
  - Das würde implizieren, dass ‚grüne‘ Leitmärkte, in denen Produkte nach ihrem Carbon Footprint differenziert werden, zirkuläre Aspekte ausreichend mitdenken

## ABER:

1. Durch CE können auch andere Ziele, als nur der Klimaschutz adressiert werden (Denter et al., 2024):
  - Ressourcenschonung
  - Resilienz→ Dadurch können Zielkonflikte auftreten
2. CE-Strategien gehen über die Reduktion des Carbon Footprints von Produkten hinaus und müssen ganzheitlicher gedacht werden
  - Neue Geschäftsmodelle, die nicht unbedingt nachfrageseitig umsetzbar sind
  - Bei den Produkten ändert sich nicht nur die Produktionsweise, sondern auch die Charakteristika

# EU Ökodesign Verordnung (ESPR)

- Im Juli 2024 in Kraft getreten als zentraler Teil des Circular Economy Action Plan von 2020
- Rahmenverordnung, die alle physischen Produkte abdecken soll
  - → für spezifische Produktgruppen wird es delegierte Rechtsakte geben
  - Möglichkeit horizontale Kriterien aufzusetzen, die für Produktgruppen mit gemeinsamen Charakteristika gelten kann
- Digitaler Produktpass
- Green Public Procurement
- *16. April: Veröffentlichung des ESPR Working Plans 2025-2030*

# Informations- und Leistungskriterien in der ESPR



- Besorgniserregende Stoffe,
- Wasserverbrauch,
- Ressourcenverbrauch,
- Energieverbrauch,
- Wiederverwendbarkeit,
- Zuverlässigkeit,
- Funktionsbeständigkeit,
- Reparierbarkeit,
- Wartung & Instandsetzung,
- Nachrüstbarkeit,
- Wiederaufbereitung,
- Recyclingfähigkeit,
- Recyclatanteil,
- Materialverwertung,
- Umweltauswirkungen (CO<sub>2</sub>-Fußabdruck & Umwelt-Fußabdruck),
- Voraussichtliche Abfallmenge

# EU Ökodesign Verordnung (ESPR)



- Im Juli 2024 in Kraft getreten als zentraler Teil des Circular Economy Action Plan von 2020
- Rahmenverordnung, die alle physischen Produkte abdecken soll
  - → für spezifische Produktgruppen wird es delegierte Rechtsakte geben
  - Möglichkeit horizontale Kriterien aufzusetzen, die für Produktgruppen mit gemeinsamen Charakteristika gelten kann
- Digitaler Produktpass
- Green Public Procurement
- *16. April: Veröffentlichung des ESPR Working Plans 2025-2030*

# ESPR Working Plan 2025-2030



Produkt	Priorität	Stakeholders Feedback	Marktgröße (EU)	Zeitplan (vorläufig)
<b>Endprodukte</b>				
Textilien	1	High Support	78 Mrd (2019)	2027
Möbel	2	Support	140 Mrd (2021)	2028
Reifen	3	High Support	45 Mrd (2021)	2027
Matratzen	4	High Support	10 Mrd (2022)	2029
<b>Grundstoffe/ Zwischenprodukte</b>				
Eisen&Stahl	1	High Support	152 Mrd (2022)	2026
Aluminium	4	Support	40 Mrd (2019)	2027
<b>Horizontale Anforderungen</b>				
Reparierbarkeit (inklusive Scoring)	N/A	High Support	N/A	2027
Recycled content and recyclability of electrical and electronic equipment	N/A	Support	N/A	2029

**Digitaler Produktpass** Jedes Produkt, für das Ökodesign-Maßnahmen festgelegt werden, wird einen digitalen Produktpass haben, es sei denn, es gibt ein alternatives digitales System, das gleichwertige Informationen bereitstellt.

# Leitfragen

**Erkenntnis:** Zirkuläre Produkte können nicht global definiert werden → Auch Leitmärkte müssen produktspezifisch gedacht werden

- Für welche Produkte sind zirkuläre Leitmärkte wichtig und sollten weiterentwickelt werden?
  - Was müsste als erstes passieren? (Definition des Produkt / Label-Entwicklung / Instrumente)?
  - Wie sähe zum Beispiel ein zirkulärer Leitmarkt für Aluminium aus?
- An welcher Stelle können zirkuläre Leitmärkte zu Ressourcensicherheit beitragen? Wo kann es evtl auch zu Zielkonflikten kommen (Ressource shuffling)?
- Welche Aspekte einer Circular Economy können durch Leitmärkte abgedeckt werden? Wie müssten Leitmärkte ergänzt werden?

# Quellen



Agora Industry. (2024). Creating markets for climate-friendly basic materials.

Agora Industrie, & Systemiq. (2023). Resilienter Klimaschutz durch eine zirkuläre Wirtschaft. Perspektiven und Potenziale für energieintensive Grundstoffindustrien.

BMWK 2024. Leitmärkte für klimafreundliche Grundstoffe.

BMUNV. (2024). Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie.

Chiappinelli, Olga, Friedemann Gruner, und Gustav Weber. 2019. Klimakriterien bei der Vergabe öffentlicher Aufträge können dazu beitragen, deutsche Treibhausgasemissionen zu senken. DIW Wochenbericht. [https://doi.org/10.18723/DIW\\_WB:2019-51-1](https://doi.org/10.18723/DIW_WB:2019-51-1).

Denter, L., Wolf, S., & Wiechen, J. (2024). Kreislaufwirtschaft für eine klimaneutrale Industrie. Konkrete Schritte zu einem resilienten und zukunftsfähigen Industriestandort Deutschland. Germanwatch.

DIN, VDI, & DKE. (2023). Deutsche Normungsroadmap. Circular Economy.

European Commission (2020). A new Circular Economy Action Plan.

European Commission. Joint Research Centre. (2024). Ecodesign for sustainable products regulation: Study on new product priorities. Publications Office. <https://data.europa.eu/doi/10.2760/7400680>

European Commission (2025). Implementation of the Ecodesign and Energy Labelling Working Plan 2022-2024 Accompanying the document Commission Communication Ecodesign for Sustainable Products and Energy Labelling Working Plan 2025-2030.

Regulation (EU) 2024/1781 of the European Parliament and of the Council of 13 June 2024 Establishing a Framework for the Setting of Ecodesign Requirements for Sustainable Products, Amending Directive (EU) 2020/1828 and Regulation (EU) 2023/1542 and Repealing Directive 2009/125/ECText with EEA Relevance. (2024).

Fischer, Andreas und Malte Küper 2021: Green Public Procurement: Potenziale einer nachhaltigen Beschaffung. <https://www.iwkoeln.de/studien/andreas-fischer-malte-kueper-potenziale-einer-nachhaltigen-beschaffung.html>

IDDI und UNIDO 2023: IDDI Green Public Procurement Pledge Announcement. [https://www.industrialenergyaccelerator.org/wp-content/uploads/IDDI-GPP-Pledge-Announcement\\_5-December-2023.pdf](https://www.industrialenergyaccelerator.org/wp-content/uploads/IDDI-GPP-Pledge-Announcement_5-December-2023.pdf)

Saidani, M., Yannou, B., Leroy, Y., Cluzel, F., & Kendall, A. (2019). A taxonomy of circular economy indicators. Journal of Cleaner Production, 207, 542–559. <https://doi.org/10.1016/j.jclepro.2018.10.014>

Schebek, L., Dosch, K., Faulstich, M., Hagelüken, C., Jaeger-Erben, M., Nuss, P., & Schmidt, M. (2024). Indikatoren im Themenfeld Ressourcenschonung und Circular Economy (S. 36). Umweltbundesamt. <https://doi.org/10.60810/OPENUMWELT-7418>

Umweltbundesamt 2022. Rechtsgutachten umweltfreundliche öffentliche Beschaffung.

WEF 2022: Green Public Procurement. Catalyzing the Net-Zero Economy. [https://www3.weforum.org/docs/WEF\\_Green\\_Public\\_Procurement\\_2022.pdf](https://www3.weforum.org/docs/WEF_Green_Public_Procurement_2022.pdf)



**Vielen Dank!**